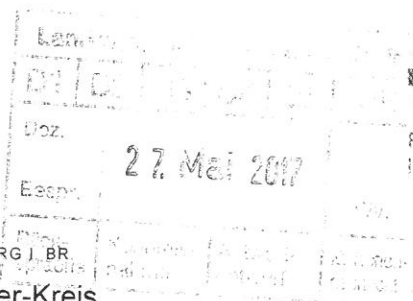




FACHVERBAND FÜR
PRÄVENTION UND REHABILITATION
IN DER ERZDIOZESE FREIBURG E. V.

AGJ · OBERAU 21 · 79102 FREIBURG I. BR.

Landratsamt Main-Tauber-Kreis
Frau Sozialdezernentin Elisabeth Krug
Gartenstr. 1

97941 Tauberbischofsheim

VORSTAND

OBERAU 21
79102 FREIBURG I. BR.
TEL 0761/21807-31
FAX 0761/21807-68
VORSTAND@AGJ-FREIBURG.DE

F. Helbig

Freiburg, 26.05.2017

Finanzierung der Suchtberatungsstelle für den Main-Tauber-Kreis des AGJ-Fachverbandes

Sehr geehrte Frau Krug,

2013 haben wir die Finanzierung und die Leistungen der Suchtberatungsstelle Sigmaringen mit Ihnen vertraglich vereinbart. Dieser Vertrag läuft Ende des Jahres 2017 aus. Wir möchten für die nächste Haushaltsperiode die Finanzierung für unsere Leistungen mit Ihnen neu verhandeln.

Bisher bezuschussen wir die Beratungsdienste mit Kirchensteuermitteln in Höhe von 19% des Gesamtaufwandes; selbstverständlich setzen wir zusätzlich alle betrieblichen Erträge zur Finanzierung der Einrichtungen ein. Allerdings reichen diese Summen nicht aus, so dass wir im Jahr 2016 bereits weitere Mittel für einen Defizitausgleich einsetzen mussten. Aufgrund der notwendigen Sicherung und Sanierung unseres Bestandes, ausgelöst durch gesetzliche Auflagen zum Brandschutz, der Arbeitssicherheit und der Verkehrssicherung müssen wir einen großen Teil unserer Eigenmittel zum Erhalt unserer Einrichtungen einsetzen.

Darüber hinaus wurden die Kosten unserer Verbandszentrale (zentrale Dienste: u.a. Buha, Personalabteilung, EDV, Gebäudemanagement, etc.) bislang kaum auf die einzelne Suchtberatungsstelle umgelegt und waren somit auch nicht in der Kalkulation unserer Angebote enthalten. Ohne diese Dienste könnten wir unsere Leistungen nicht vorhalten. Daher müssen wir diese Kosten zukünftig ebenfalls in die Vergütung unserer Angebote miteinkalkulieren, zumindest in deutlich größerem Umfang als bisher. Langfristig müssen die Kosten unserer Regelangebote durch eine Regelfinanzierung gedeckt werden.

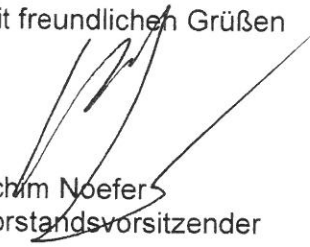
Für die Finanzierung der Suchtberatungsstelle für den Main-Tauber-Kreis bedeutet das in einem ersten Schritt für das Jahr 2018, dass wir den laufenden Betrieb nicht mehr mit rund 76.500 € bezuschussen können, sondern nur noch mit rund 60.500 €. Daraus und durch die notwendige Umlageerhöhung ergibt sich ein Mehrbedarf an öffentlicher Bezuschussung i.H.v. ca. 35.800 €, berechnet auf Basis der bisherigen Finanzierung. Die Kosten- und Finanzierungsstruktur haben wir Ihnen in beiliegender Tabelle dargestellt.

Wir wissen, dass wir das nicht in einem Schritt umsetzen können, möchten aber gerne mit Ihnen über einen für beide Seiten gangbaren Weg dorthin ins Gespräch kommen.

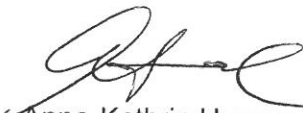
Wie wir in gesondertem Schreiben letzten Sommer mitgeteilt haben, hat Frau Anne-Kathrin Hummel ihre Tätigkeit als weiteres Vorstandsmitglied in unserem Verband aufgenommen. Frau Hummel würde Sie auch gerne kennenlernen und wird daher an unserem nächsten Termin gerne teilnehmen.

Über einen Terminvorschlag von Ihrer Seite würden wir uns freuen.

Mit freundlichen Grüßen



Achim Noefer
Vorstandsvorsitzender



Anne-Kathrin Hummel
Vorstand

Suchtberatung Main-Tauber-Kreis

geschätzter Bedarf 2018, Stand 23.05.2017

Kosten	
Personalkosten AG-brutto	344.464,00 €
Beiträge Berufsgenossenschaft	2.200,00 €
Weiterbildung je 100%-FK 200 €	800,00 €
Supervision	1.000,00 €
Summe Personalkosten	348.464,00 €
Sachkosten	
Miete inkl. Nebenkosten	16.200,00 €
Verwaltungskosten	17.236,00 €
Betriebskosten/Wirtschaftsbedarf	21.037,00 €
Sachaufwendungen	54.473,00 €
Gesamtbedarf	402.937,00 €
Erlöse	
Land (RP)	67.500,00 €
Zuwendungen Kommune/LKR (Bisheriger Vertrag) dynamisiert	182.700,00 €
Zuschuss DRV BW*	2.644,00 €
amb. Reha	24.000,00 €
amb. Nachsorge	15.000,00 €
sonstige Einnahmen	14.800,00 €
Gesamterlöse	306.644,00 €
E.O. Eigenmittel, derzeit 76.500€ ab 2018	60.500,00 €
Summe Einnahmen	367.144,00 €
Ergebnis	-35.793,00 €